

Pressemitteilung vom 15. Juli 2021

Medien-Startup Sportfrauen startet vierwöchige Crowdfunding-Kampagne auf Startnext

Das Augsburger Medien-Startup Sportfrauen, das deutschlandweit über Frauen und Mädchen im Sport berichtet, startet am 19. Juli eine Crowdfunding-Kampagne auf Startnext. Unter anderem sollen dadurch neue Inhalte entwickelt und das Fortbestehen der Plattform gesichert werden.

- *Laufzeit: 19. Juli bis 20. August*
- *Plattform: www.startnext.com/sportfrauen*
- *Finanzierungsziel: 40.000 Euro*

Mehr exklusive Inhalte, eine nutzerfreundlichere Webseite und eine Fan-Plattform: Das Nachrichtenportal Sportfrauen will sich neu aufstellen und startet dazu auf Deutschlands größter Crowdfunding-Plattform Startnext eine Kampagne. Wenige Tage vor dem Start der Olympischen Spiele (23. Juli) soll diese starten und bis 20. August mindestens 40.000 Euro einbringen. Die bislang ehrenamtlich geführte Plattform plant mit diesem Geld neue, exklusive Inhalte zu veröffentlichen und will durch die Kampagne das weitere Bestehen sicherstellen.

Sportfrauen hofft auf finanzielle Unterstützung

Die Kampagne funktioniert nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip: Wird die gewünschte Summe von 40.000 Euro am Ende nicht erreicht, gibt es für das Startup keinen Cent. Co-Gründerin Nina Probst, die bei Sportfrauen die Redaktion verantwortet, sagt: „Wir bekommen von so vielen Menschen positive Rückmeldung für unser Projekt und hoffen darauf, dass dieses Interesse auch mit einer Zahlungsbereitschaft für unsere Inhalte und Ziele verbunden ist.“ Seit 2017 arbeitet das Team um

Probst und ihren Partner Fabian Hajek ehrenamtlich an dem Projekt, das durch qualitativ hochwertige Berichterstattung mehr Aufmerksamkeit auf Spitzensportlerinnen lenken will.

Um eine bessere Sichtbarkeit und mehr Wertschätzung für Frauen im Sport zu erreichen, plant das Sportfrauen-Team einen Relaunch der Webseite, die in Zukunft multimedial und noch aktueller über das Sportgeschehen berichten soll. Co-Gründer und Plattform-Entwickler Fabian Hajek kündigt an: „Neben einer besser strukturierten Seite können sich die Leserinnen und Leser mit neuen Funktionen dann zum Beispiel die Startseite nur mit ihren Lieblingsthemen anzeigen lassen.“ Um dieses aber auch beispielsweise neue Formate zu realisieren, wollen Hajek und Probst ein Redaktionsteam aufbauen und erhoffen sich durch die Crowdfunding-Kampagne die notwendige Anschubhilfe.

Zahlreiche Dankeschön-Pakete geschnürt

Wer das Projekt unterstützen möchte, kann entweder einfach frei einen Betrag seiner Wahl dazugeben oder sich eines von vielen Dankeschöns aussuchen. So gibt es etwa Rabatt-Codes für den Merchandise-Shop, aber auch Artikel über eine Lieblings-Sportlerin oder ein Fan-Porträt können gekauft werden. Vor allem für Firmen bietet das Medien-Portal die Möglichkeit, eine einjährige Sportart-Patenschaft zu übernehmen und auf der entsprechenden Seite etwa Logo, Werbebanner und Name zu platzieren.

Die Kampagne läuft während der Olympischen Spiele in Tokio, die Sportfrauen ebenfalls medial begleitet. Auf einer Special-Seite (www.sportfrauen.net/olympia-2021) berichtet Sportfrauen außerdem über das Geschehen in Tokio und liefert darüber hinaus spannende Informationen über Frauen bei Olympia. „Jetzt zu Olympia wird viel über die Spitzensportlerinnen berichtet, in verschiedensten Medien. Und damit das nach Olympia nicht aufhört, wollen wir mit unserer Nachrichtenplattform und unserer Netzwerk-Arbeit sorgen“, begründet Nina Probst die Wichtigkeit des Erfolgs der Crowdfunding-Kampagne.

Unterstützt wird Sportfrauen bei der Kampagne von diesen Partner:innen



THE GOOD RUN



Stadt Augsburg

SID

Weitere Informationen zu Sportfrauen

Sportfrauen ist eine Nachrichtenplattform, die seit rund drei Jahren über Spitzensportlerinnen in Deutschland berichtet. Die Gründer Nina Probst und Fabian Hajek stammen aus Augsburg. Mit Sportfrauen möchten sie die Art der Sportberichterstattung in Deutschland verändern, die sich zu mehr als 80 Prozent noch immer um männliche Athleten dreht. Gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Texter:innen werden auf Sportfrauen jeden Monat rund 60 Artikel aus verschiedensten Sportarten veröffentlicht. Die Texte umfassen aktuell Reportagen, Interviews, Berichte sowie Pressemitteilungen. Sportfrauen kooperiert etwa mit dem Sportinformationsdienst (SID) und ist Medienpartner der herCareer-Messe.

Noch mehr Infos: www.sportfrauen.net/ueber-uns

Bekannt ist Sportfrauen beispielsweise aus:

[Berliner Zeitung](#)

[Weser Kurier](#)

[Watch-Salon](#)

[Sportjournalist](#)

Sportfrauen wurde schon bei diesen Wettbewerben ausgezeichnet oder nominiert:

[Goldene Blogger 2021](#)

[Kultur- und Kreativpiloten 2020](#)

[Augsburger Medienpreis 2020](#)

[She breaks barriers 2019](#)